

Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteldeutschen Fauna.

Von Günter Wenzel, Magdeburg. (Fortsetzung)

L. variata Schiff. ab. *stragulata* Hb. Von der Stammform dadurch unterschieden, daß das Mittelfeld nur vom Vorderrand bis zur Mitte der Vorderflügel dunkel ausgefüllt ist.

L. variata Schiff. var. *obeliscata* Hb. Grundfarbe reifarben oder rostbraun.

L. juniperata L. Kleiner als *variata*. Grundfarbe mehr graubraun. Das Mittel- und Wurzelfeld graubraun oder schwarzgrau, oft vor dem Innenrande unterbrochen. Wellenlinie fehlt.

Larentia olivata Bkh. und *pectinataria* (= *viridaria* F.).

L. olivata Bkh. Grundfarbe olivgrün. Das Mittelfeld von zwei breiten, schwarzen, gezackten Querbinden eingefasst. Die äußere nach dem Saum zu weiß begrenzt. Im Saumfelde nach der Spitze zu mehrere dunkle Flecke, die die Wellenlinie nach innen begrenzen.

L. pectinataria. Grundfarbe lebhaft grün. Das grüne Mittelfeld von zwei schmalen, braunschwarzen, außen weiß abgesetzten Querlinien eingefasst. Die Querlinien erweitern sich nur am Innenrand und am Vorderrand zu braunschwarzen Flecken. Wellenlinie nicht nach innen dunkel begrenzt.

Larentia didymata L., *parallelolineata* Retz. (*vespertina* Bkh.),
incursata Hb., *verberata* Sc.

L. didymata L. Grundfarbe der Vorderflügel des ♂ bräunlichgrau, die des ♀ weißlich. Beim ♂ das bräunliche Mittelfeld von helleren Binden eingefasst, die nach außen durch eine dunkle Zackenbinde begrenzt sind. Die Wellenlinie unter der Flügelspitze und in Zelle 4 und 5 dunkel ausgefüllt. Die Hinterflügel braungrau mit schwarzem Mittelpunkt und dunkler Rand- und verloschener Mittelbinde. Beim ♀ das Mittelfeld nicht verdunkelt. Der Saum der Hinterflügel gescheckt.

L. parallelolineata Retz. Grundfarbe der Vorderflügel des ♂ weißgrau, die des ♀ gelblichweiß mit zwei fast geraden, dunklen Querbinden, die nach außen gelbbraun beschattet sind. Im Saumfeld drei deutliche schwarze Punkte. Die Hinterflügel weißlich, nach dem Saum zu verdunkelt.

L. incurata Hb. Grundfarbe der Vorderflügel hellgrau. Das Mittelfeld hellgrau, von zwei dunkelbraunen Binden eingefasst. Die Wellenlinie nicht dunkel ausgefüllt. Der Saum dunkelbraun und grau gescheckt.

L. verberata Sc. Grundfarbe der Vorderflügel weiß mit bräunlicher Bestäubung und mehreren rostbraunen Querlinien, die fast gerade verlaufen und leicht gewellt sind. Die beiden äußersten parallel laufend und nach dem Saum zu an zwei Stellen gebrochen. Hinterflügel mit zwei dunklen, schmalen Binden.

Larentia biriviata Bkh. (*quadrifasciaria* Cl.), *ferrugata* Cl.,
ab. *spadicearia* Bkh., ab. *unidentaria* Hw.

L. biriviata Bkh. Grundfarbe der Vorderflügel braungrau, nach dem Saum zu rostbraun. Das Mittelfeld dunkelbraun mit vier oder sechs sehr

dunklen Querlinien, nach außen weiß eingefasst und mit rundlichem Vorsprung. Die Wellenlinie verloschen.

L. ferrugata Cl. Kleiner als die vorige Art. Zeichnung ähnlich wie *biriviata* Von dieser leicht zu unterscheiden durch dunkle Bestäubung des Wurzelfeldes und die dunkle Ausfüllung der Wellenlinie in Zelle 4 und 5.

L. ferrugata Cl. ab. *spadicearia* Bkh. Das Mittelfeld heller als bei der Stammform mit Linien durchzogen.

L. ferrugata Cl. ab. *unidentaria* Hb. Von der *ferrugata* verschieden durch dunklere Färbung des Mittelfeldes und einen hellen Fleck an der Spitze des Vorderflügels.

Larentia biriviata Hufn. (= *pomoeraria* Ev.), *galiata* Hb., *rivata* Hb., *alternata* Müll. (= *sociata* Bkh.), *unangulata* Hw., *picata* Hb.

L. biriviata Hufn. Der *ferrugata* sehr ähnlich. Von dieser verschieden durch das rostbraune Wurzelfeld der Vorderflügel und die breite äußere Begrenzung des Mittelfeldes, ebenso durch die deutliche Scheckung der Fransen.

L. galiata Hb. Das Wurzelfeld rostbraun. Das Mittelfeld schwarzgrau, nach außen zu bräunlich. Das Saumfeld bräunlich, blaugrau gemischt. Nach der Spitze zu vor und hinter der weiblichen Wellenlinie dunkelrostbraune Flecken. Hinterflügel olivgrau.

L. rivata Hb. Meist größer als die vorigen. Durch folgende Punkte von den vorigen unterschieden: Wurzelfeld grau, bräunlich gemischt. Mittelfeld mit 2 nach außen vorspringenden Zacken, die sich durch die breite, weiße, äußere Begrenzung des Mittelfeldes deutlich abheben. Saumfeld der Vorderflügel und Hinterflügel blaugrau gemischt. Die Hinterflügel mit 3 in der Mitte des Flügels stehenden dunklen Linien, die den Vorderrand des Hinterflügels nicht erreichen.

L. alternata Müll. Etwas kleiner als *rivata*, jedoch in der Zeichnung sehr ähnlich. Die helle äußere Begrenzung des Mittelfeldes schmäler als bei *rivata*, an ihrem Rande wellig und von einer grauen Linie durchzogen, die sich auf den Hinterflügeln fortsetzt.

L. unangulata Hw. Ähnlich der *rivata*, jedoch springt vom Mittelfelde nach außen nur ein Zacken vor, ebenso ist das vordere Doppelband nur im hinteren Teile als schmale, weiße, stark gebogene Linie erkennbar (Spuler).

L. picata Hb. Das Mittelfeld dunkelbraun, oft moosgrün gemischt, springt in die helle Umrandung außen mit 2 abgerundeten Zacken vor. Die Wellenlinie ist weiß und bildet große Bogen. Hinterflügel grau überflogen. Die Spitze der Vorderflügel durch einen weißen Wisch geteilt.

Larentia hastata L., var. *subhastata* Nolck, *tristata* L.
hastulata (= *luctuata* Hb.).

L. hastata L. Die größte der 3 Arten. Grundfarbe tiefschwarz. Die hinter der Mitte sehr breite, weiße Binde springt in die Wellenlinie vor und bildet dort einen weißen, dreieckigen Fleck.

L. hastata var. *subhastata* Nolck. Kleiner als *hastata*. Das schwarze, weißgefleckte Mittelfeld nicht weiß unterbrochen. (Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Wenzel Günter

Artikel/Article: [Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteldeutschen Fauna. 103-104](#)